

Ulrich RICHERT
1 bis, rue Principale
68210 SAINT-ULRICH

den 20 Mai 2010

Liebe Freunde,

In ein paar Tage werde ich meinen 88ten Geburtstag erreichen. Ich denke dass deswegen nichts zu feiern ist, da man, in diesem Mathusalem* alter nicht mehr viel positiefes erwarten kann. Ich leide immer noch an den Folgen meiner letzten Chirurgischen Interwention. Es scheint nicht dass ich noch volle Genesung erwarten kann. Man muss sich halt darein schicken, da man es nicht ändern kann. Meine Frau hatte auch Probleme mit den Augen. Sie bekam Laserschtrahlen. Es scheint jetzt besser zu gehen.

Ich habe den 12ten Januar einen Brief bekomme, von einem Schotte David Sutherland, der im Begriff ist Vaters Buch auf englisch zu übersetzen

Er schrieb mir dass er Kontakt mit Ihnen genommen habe und dass Sie ihm meine Adresse gegeben haben.

Dieser Mann gibt sich viel Mühe mit der Übersetzung. Er hat schon einen grossen Teil des Buches bearbeitet. Er möchte Vaters Erinnerungen vollschständig übersetzen. Ich habe versucht ihm die fehlende Seiten zu Photocopieren, aus Herr Faffas Buch. Es sind dabei Seiten die nicht zu lesen sind, sogar im Buch. Ich will ihm vorschlagen die Abschrift nochmals mit Vaters Hefte zu versuchen. Ich weiss aber nicht ob er die gotische Handschrift lesen kann. Ich selber kann es nur mit groser Mühe und etwas Phantasie

Das Buch welches Herr Berndt Ulrich in Freiburg gefunden hat ist vielleicht deutlicher gedruckt und erlaubt bessere Abschriften zu machen. Soll das der Fall sein so handelt es sich um die hierunter verzeichneten Abschnitte:

- 1 – Seiten in der Copie von Herr Faffa 139 bis 141 Überschrift des eingesetzten Kapitel
IM FELDLAZARETH IN GRUBESCHOW - RUSSISCH POLEN
Kommt nach der Seite 183 der deutschen Ausgabe
- 2 - Seiten in der Kopie von Faffa 230 bis 244 Überschrift des eingesetzten Kapitel
BESATZUNG DER BALTISCHEN PROVINZEN LIEWLAND UND ESTLAND
Kommt nach der Seite 183 der deutschen Ausgabe
- 3 – Seiten der Kopie von Herr Faffa 316 bis 334 Überschrift des eingesetzten Kapitel
ÜBERLAUFEN ZU DEN FRANZOSEN IN DER NACHT AM 23 ZUM 24 JULI 1918
Es handelt sich um das Ende der Hefte.

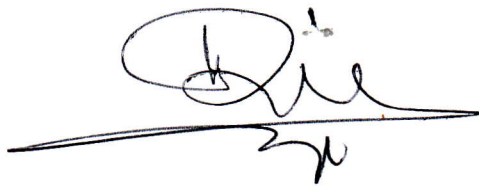
Ich werde heute einen Brief an Herr Sudherland senden indem ich,
1 – Ihm eine Abschrift des Vertrags mit dem deutschen Verleger Knesebeck und Schuler Verlag sende.

Könnten Sie mir mitteilen wie es jetzt der Fall ist mit der Lage des deutschen Verleger. Über die Auflösung dieses Bankrotmachende Geschäft. Das Buch in Deutsch ist vor 22 Jahren erschienen. Könnte es nicht Schwierigkeiten geben mit der ersehnten englischen Ausgabe. In wie fern und mit wem.

In meinem Brief vom 17 Januar habe ich in Herr Sutherland meine Zustimmung gegeben für sein Vorhaben, zur realisieren. Ich möchte keine Schwierigkeiten deswegen bekommen. Könnten Sie, so schnell wie möglich mir Antwort geben über diesen Kapitel.

Wie geht es Ihnen seit Ihrem werten Brief vom 12.12.2009. Ich hoffe dass Alles in bester Ordnung ist. Gesundheitlich wie auch beruflich. Dass Sie noch lange schöne Jahre zu Zwei in der wiedervereinigten Hauptschtadt verbringen können.

Viele herzliche Grüsse aus dem kleinen Dorf im Süden des Elsass.

A handwritten signature in black ink, featuring a large, stylized 'D' and 'S' followed by a horizontal line and a small flourish.